

*Birgit Feldner
Verena Halbwachs
Thomas Olechowski
Josef Pauser
Stefan Schima
Andreas Sereinig
(Hrsg.)*

AD FONTES

Europäisches Forum Junger Rechtshistoriker/innen

PETER LANG

Birgit Feldner – Verena Halbwachs –
Thomas Olechowski – Josef Pauser –
Stefan Schima – Andreas Sereinig
(Hrsg.)

AD FONTES
Europäisches Forum Junger
Rechtshistoriker/innen
Wien 2001

PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
ALFONS ARAGONESES, Barcelona Strafrecht im Fin de siècle. Raymond Saleilles und die Strafrechtswissenschaft in Frankreich Ende des 19. Jahrhunderts	11
ANETTE BAUMANN, Wetzlar – EVA ORTLIEB, Wien Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit	23
CHRISTIANE BIRR, Würzburg Erkenntnisinteresse und Begriffsbildung: Das Beispiel der Weistümer und ländlichen Rechtsquellen	37
CHRISTINA BÖRNER, Zürich Die institutionellen Hintergründe des Field Civil Code in New York und Kalifornien	57
ANDREAS DEUTSCH, Heidelberg Ein Salzquell und seine Gerichtsbarkeit. Das Schwäbisch Haller „Haalgericht“ seit dem Mittelalter	77
STEFAN EHRENPREIS, Berlin – ANDREAS GOTZMANN, Erfurt – STEPHAN WENDEHORST, Leipzig Von den Rechtsnormen zur Rechtspraxis: Ein neuer Zugang zur Rechtsgeschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich? Eine Projektbeschreibung	97
INA VOM FELD, Frankfurt/Main Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser? Dampfkesselüberwachung in Preußen zwischen Fremdsteuerung und Selbststeuerung 1870–1914	121
KATALIN GÖNCZI, Frankfurt/Main Juristischer Wissenstransfer von Deutschland nach Ungarn im 19. Jahrhundert	141

DOROTHEE GOTTWALD, Frankfurt/Main Genpool oder Wiedergänger vom „Friedhof der Eliten“? Voraussetzungen einer Debatte über den hohen Adel am Beginn des 20. Jahrhunderts	161
KAJA HARTER-UIBOPUU, Graz Streitvermeidung und Konfliktbeilegung. Friedenserhaltende Maßnahmen im antiken Völkerrecht	171
THOMAS HENNE, Frankfurt/Main Die Mephisto-Entscheidungen der deutschen Gerichte. Eine exemplarische, justitiell geführte Auseinandersetzung über den Umgang mit der deutschen NS-Vergangenheit in den späten sechziger und frühen siebziger Jahren	193
VIOLA HEUTGER, Utrecht Die spätantiken imperialen Sonntagsgesetze: Vom <i>dies solis</i> zum <i>dies domini</i>	223
INGE KROPPENBERG, Mainz Die Sicherung der Mitgift durch die Ehefrau bei Vermögens- verfall des Ehemannes <i>constante matrimonio</i>	237
NIKOLAUS LINDER, Zürich Aufstieg und Fall des Hauses Malacrida. Die Folgen der europäischen Finanzkrise von 1720 in Bern	255
MARTIN MOLL, Graz Burgfrieden oder stiller Bürgerkrieg? Die österreichische Militärjustiz im 1. Weltkrieg: Kärnten und die Steiermark im Vergleich	271
ANNAMARIA MONTI, Milano Between Case Law and Legislation: The <i>Senato</i> of Milan, a Supreme Court during the <i>Ancien Régime</i>	303
JOSÉ-DOMINGO RODRÍGUEZ MARTÍN, Madrid Vollstreckungsprozeß ohne Urteil im römischen Recht (Kommentar zur <i>Lex Luci Lucerini</i>)	319

FEDERICO ROGGERO, Roma La garanzia personale dell'obbligazione longobarda tra diritto germanico e diritto romano. Legislazione e scienza giuridica	333
KATJA ŠKRUBEJ, Ljubljana Historisch analysierte Lexik: relevante Quelle für die rechts- geschichtliche Forschung? (Am Beispiel der altslawischen Bezeichnung <i>zakonik</i>)	357
ANDREAS THIER, München Die päpstlichen Register im Spannungsfeld zwischen Rechts- wissenschaft und päpstlicher Normsetzung. Innocenz III. und die <i>Compilatio Tertia</i>	371
KAIUS TUORI, Helsinki The Magic Mirror. Roman Law and the Idea of Scientific Historiography	373
RIEKO UEDA, Kumamoto Die Entstehung der Geschworenengerichtsbarkeit in der Habs- burgermonarchie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	387
Abkürzungsverzeichnis	401
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren, Herausgeberinnen und Herausgeber	403

VORWORT

Vom 17. bis zum 19. Mai 2001 fand in Wien die 7. Tagung des Europäischen Forums junger Rechtshistorikerinnen und Rechtshistoriker statt. Das gewählte Generalthema *ad fontes* sollte Raum für methodologische Diskussionen bieten und zugleich ein breites thematisches Spektrum eröffnen, um den allgemeinen Charakter des Forums zu wahren.

Die Organisation des Forums 2001 wurde von Assistentinnen und Assistenten der drei rechtshistorischen Institute der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien übernommen: Birgit Feldner, Nikolaus Forgó, Richard Gamauf, Verena T. Halbwachs, Claudia Kreuzsaler, Franz-Stefan Meissel, Katrin Schmidt, Andreas Sereinig und Dieter Swoboda vom Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte, Gerald Kohl, Thomas Olechowski und Josef Pauser vom Institut für Österreichische und Europäische Rechtsgeschichte sowie Stefan Schima vom Institut für Recht und Religion. Der Einladung nach Wien folgten mehr als 120 Rechtshistorikerinnen und Rechtshistoriker aus dreizehn europäischen und außereuropäischen Ländern. Im gegenständlichen Tagungsband liegen nunmehr die Vorträge und Projektpräsentationen gedruckt vor.

Die Organisation der Tagung, das Begleitprogramm und die Drucklegung dieses Bandes wurden durch vielfältige Unterstützung erleichtert. Es ist uns eine Freude, an dieser Stelle jenen Personen und Institutionen zu danken, die zum Gelingen des Forums und der vorliegenden Publikation beigetragen haben.

Dieser Dank gilt zunächst dem Vizerektor der Universität Wien, Herrn ao. Univ.-Prof. Dr. Arthur Mettinger, dem Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Herrn o. Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Walter H. Rechberger, und dem Studiendekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Herrn o. Univ.-Prof. Dr. Peter E. Pieler, welche die Tagung offiziell eröffnet haben. Für die „inoffizielle Eröffnung“ am Vorabend danken wir Herrn o. Univ.-Prof. Dr. DDr.h.c. Werner Ogris, der mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Forums einen „rechtshistorischen Spaziergang“ durch den Arkadenhof der Universität unternahm und auf diesem Weg über 200 Jahre Rechtslehre Revue passieren ließ. Wir danken ferner dem Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofes, Herrn

ao. Univ.-Prof. Dr. Clemens Jabloner, für den Empfang im Palais der ehemaligen Böhmischosterreichischen Hofkanzlei und dem Abt von Melk, dem hochwürdigsten Herrn P. Dr. Burkhard Ellegast OSB, für die Führung durch das Stift.

Für die Unterstützung durch Geld- und Sachmittel gebührt unser Dank der Universität Wien, dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, der Manzchen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, der IG Immobilien GmbH, den Rechtsanwälten Dr. Peter Jandl, Dr. Peter H. Prettenhofer und Dr. Jürgen Kronberger, dem Verlag Böhlau Wien, der Bank Austria und Römerquelle. Frau Mag. Helga Penz sowie die Herren Mag. Clemens Geelhaar und Mag. Philipp Scheibelreiter unterstützten uns bei der Endkorrektur des vorliegenden Tagungsbandes. Auch ihnen sei dafür herzlich gedankt.

Herrn Dr. Norbert Willenpart vom Verlag Peter Lang danken wir für seine spontane Bereitschaft, den Tagungsband in das Verlagsprogramm aufzunehmen.

Wien, im Jänner 2002

Die Herausgeberinnen und Herausgeber